

Duale Studenten sind gefragt

Vincent Schad, der an der FHDW Wirtschaftsinformatik studiert, will möglichst früh Berufspraxis sammeln.

VON GÜNTER TEWES

KREIS METTMANN Im Studium zählt zunehmend Berufspraxis. Wenn es sich dabei um Informatik dreht, wird die konkrete Anwendung des Gelernten aus Sicht der Wirtschaft nahezu unerlässlich. „In unserer Branche sind nicht die Universitäten die Innovationstreiber, sondern die IT-Unternehmen“, heißt es. Vincent Schad spürt das bereits als Erstsemester. Der 18-Jährige studiert Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW). Er ist heilfroh, sich nicht für eine staatliche Uni, sondern für den dualen Weg an der Mettmanner Fachhochschule entschieden zu haben, bei der Theorie an der FHDW und Praxis in einem Unternehmen – jeweils im dreimonatigen Wechsel – zum Studienprofil gehören.

Bestimmte Rechenschritte, sagt er über den Praxisbezug, müsse man beim Programmieren selbst durchführen. „Wenn es am Ende funktioniert, ist das ein besonderes Erfolgserlebnis“ – und ein wertvoller Lerneffekt. Mit Hunderten im überfüllten Uni-Hörsaal zu sitzen und jahrelang verstärkt Theorie zu büffeln, ehe er das Gelernte in einem Unternehmen anwenden könnte, wäre dem 18-Jährigen zu langweilig. An der Mettmanner Fachhochschule kann er nun von Anfang an parallel zum Studium bei einem Erkrather IT-Spezialisten in Projekten mitarbeiten, ist in Teams eingebunden. „Das ist dynamisch und motiviert ganz anders.“ Die Firma lässt sich dies etwas kosten und übernimmt Schads Studiengebühren an der privaten FHDW, zahlt ihm oben-



Der 18-jährige Vincent Schad will das im Studium Gelernte sogleich in der Berufspraxis anwenden. Deshalb hat sich der angehende Wirtschaftsinformatiker für den dualen Weg an der FHDW entschieden.

RP-FOTO: RALPH MATZERATH

drein eine Vergütung.

Duale Studenten sind begehrte. In Zeiten des Fachkräftemangels wünscht die Wirtschaft solche Allround-Qualitäten bei jungen Leuten, die gelernt haben, ihr Wissen konkret anzuwenden. Vorteil für Un-

ternehmen: Sie können hochqualifizierte junge Leute frühzeitig an die Firma binden. Ihre Berufsperspektiven sind jedenfalls glänzend.

Dass dual Studierende umworben sind, hatte Vincent Schad noch als angehender Abiturient beim Tag

der offenen Tür an der FHDW erlebt. Wie auf einer Messe präsentieren sich dort Firmen. „Sie sind bemüht, Studenten zu finden und im Unternehmen auszubilden.“ Für den 18-Jährigen war es überraschend, wie schnell sich bei dem

INFO

Unternehmen suchen beim Tag der offenen Tür

Wann Beim Tag der offenen Tür am Samstag, 24. November, 10 bis 14 Uhr, informiert die FHDW über das Duale Studium.

Was Rund 20 Unternehmen präsentieren an der Marie-Curie-Straße 6 in Mettmann ihre Ausbildungsangebote.

Das Besondere Nicht nur Professoren informieren, sondern auch Studierende erzählen von der Praxisarbeit in den Unternehmen.

FHDW-Infotag mit interessierten Firmen für die Praxisphase ins Gespräch kommen ließ.

Private Hochschulen wie die in Mettmann mit 250 Studierenden und kleinen, intensiven Lerngruppen setzen auf eine enge Betreuung der jungen Leute, übernehmen Verantwortung für sie. „Wir sind hier nicht bloß eine Matrikelnummer“, heißt es bei den jungen Leuten über den familiären Geist an der Mettmanner Hochschule.

Während Universitäten eher forschungs- und wissenschaftsorientiert sind, standen Fachhochschulen schon immer für Praxisbezug, haben hier die Nase vorn und werden immer beliebter. Studien zeigen, dass rund jeder vierte Student ein duales Studium wählen würde, müsste er sich noch einmal für den Weg in den Beruf entscheiden.

Sinfonieorchester spielt Schuberts schwerstes Stück

METTMANN (arue) Sie ist Schuberts letztes und längstes sinfonisches Werk und stellte schon damals, im Jahr seiner Entstehung 1826, die Wiener Musiker vor so schwierige Aufgaben, dass das Werk nach einigen Proben aufgegeben wurde.

Erst zehn Jahre später wurde es von Robert Schumann wieder entdeckt und von Mendelssohn-Bartholdy in Leipzig uraufgeführt: Am Sonntag, 18. November, wird das Sinfonieorchester der VHS Mettmann-Wülfrath ein großes Konzert unter der Leitung von Karl-Heinz Kenschke in der Evangelischen Kirche an der Freiheitstraße 17 in Mettmann geben.

Beginn ist um 17 Uhr. Im Mittelpunkt steht die „Große Sinfonie in C-Dur“, Schuberts bekanntes Werk, das für das Mettmanner Laienor-

chester „auch heute noch eine große und wahrhaft herausfordernde Probenarbeit darstellt“, sagt Leiter Karl-Heinz Kenschke.

Der Auftakt des Konzertes gehört aber Wolfgang Amadeus Mozart, der mit seiner Ouvertüre zur Oper „Titus“ und seinem Ersten Hornkonzert vertreten ist. Solist des Hornkonzertes ist ein junger Mettmanner Musiker und „Kind“ der Musikschule: Jan Brombeis, dessen Können bereits vielfach in Konzerten zu hören war.

Karten gibt es an der Abendkasse für 15 Euro, ermäßigt acht Euro. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter Telefon 02104 13920 oder 02058 910024 oder im Internet unter www.vhs-mettmann.de. E-Mail: info@vhs-mettmann.de

MELDUNGEN

Schüler präsentieren Folk und Klassik

METTMANN (arue) Am Montag, 19. November, spielen Schüler des Fachbereichs Streicher der städtischen Musikschule in der Kulturvilla, Beckershoffstraße 20, Werke von Bach, Vivaldi, Telemann sowie Folk und Traditionals. Los geht's um 19 Uhr. Eintritt frei, um Spenden für den Förderverein wird gebeten.

CDU lädt ein zur Bürgersprechstunde

METTMANN (arue) Die CDU lädt zur Bürgersprechstunde für Samstag, 17. November, von 10 bis 12 Uhr in die CDU-Geschäftsstelle, Neanderstraße 3, ein. Die Ratsmitglieder Annette Mick-Teubler, Heinz Tullius und Gabriele Hruschka sowie Mitglieder des Stadtverbandsvorstandes stehen zu Gesprächen bereit.

Bewerberin stellt sich der Evangelischen Gemeinde vor

METTMANN (arue) Nach dem Abschied von Pfarrer Ernst Schmidt im März dieses Jahres ist die erste Pfarrstelle vakant. Das Presbyterium darf unter möglichen Kandidaten für diese Stelle selbst einen geeigneten Bewerber oder eine Bewerberin aussuchen. Aus diesem Grund lädt die Evangelische Kirchengemeinde für Sonntag, 18. November, 9.30 Uhr, in der Kirche an der Freiheitstraße zu einem so genannten Wahlgottesdienst zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle ein.

Ursprünglich waren drei Bewerber zu Probepredigt und Katechese eingeladen. Zwei davon haben allerdings ihre Bewerbung zurückgezogen, berichtet Beate Meurer vom Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann. Daher wurde für den Wahlgottesdienst

nur die verbleibende Bewerbung von Pastorin Stephanie Franz berücksichtigt. Anschließend werden die Mitglieder des Presbyteriums ihre Stimme abgeben. Wer mehr als die Hälfte der Stimmen des ordentlichen Mitgliederbestandes des Presbyteriums erhält, gilt als gewählt. Der Gottesdienst wird von Superintendent Pfarrer Frank Weber geleitet. Die Gemeinde ist eingeladen.

Im Anschluss an den Wahlgottesdienst gibt es um 11 Uhr eine Gemeindeversammlung. Sie hat nicht nur das Ergebnis des Wahlgottesdienstes zur Wiederbesetzung der ersten Pfarrstelle zum Inhalt, sondern auch die Änderung der Gottesdienstzeiten. Außerdem stellt sich Claudia Nawroth als Mitarbeiterin für den Bereich Ehrenamt und Senioren vor.

Schützenkönig kocht für Wohnungslose

METTMANN (arue) Im TagesTreff der Caritas-Wohnungslosenhilfe an der Lutterbecker Straße finden notleidende Menschen einen Ort, an dem sie sich aufwärmen, frühstücken, kostenlos zu Mittag essen, ihre Wäsche waschen, duschen oder eine Beratung finden können.

Um den Besuchern des TagesTreffs eine besondere Freude zu machen und ihnen ein Zeichen der Wertschätzung zu geben, wollen der Mettmanner Schützenkönig, Stefan Räder, seine Königin Marie Leifeld und Adjutant Andreas Berg für sie kochen: am Dienstag, 20. November, 12.30 Uhr.

„Die Not der anderen kann uns nicht egal sein“, sagt Räder. Daher freue er sich als gelernter Koch, dass er sich in seinem neuen Amt mit seinen beruflichen Fähigkeiten für sozial benachteiligte Menschen einsetzen kann.

Aufmerksam gemacht auf die nachhaltige Arbeit des TagesTreffs hat ihn sein Adjutant, Andreas Berg, der sich schon seit vielen Jahren für die Einrichtung einsetzt. Denn der TagesTreff der Wohnungslosenhilfe Mettmann wird ausschließlich durch Spenden finanziert. „Wir freuen uns sehr, dass durch das Engagement der St. Sebastianus Schützenbruderschaft unsere Arbeit so tatkräftig unterstützt wird“, sagt Klaus Gärtner, Leiter der Wohnungslosenhilfe.

TIPPS & TERMINE

KINO

Weltspiegel-Theater, Mettmann, Düsseldorf Str. 2, www.kinonettmann.de, Tel: 02104 97390

Bohemian Rhapsody, Di: 17, 21.15 Uhr.

Der Nussknacker und die vier Reiche, Di: 17, 19.10 Uhr.

Der Vorname, Di: 17 Uhr.

Halloween, Di: 21.15 Uhr.

Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft, Di: 19 Uhr.

Live aus dem Royal Opera House London: La Bayadère, Di: 20.15 Uhr.

Smallfoot - Ein eisigartiges Abenteuer, Di: 15 Uhr.

NOTDIENSTE

DIENSTAG

Feuerwehr: 112

Polizei: 110

Giftnotruf: 0228 19240

Apotheken: Hirsch-Apotheke, Wülfrath, Goethestr. 35, Tel: 02058 92460, Di 9 - Mi 9.

Ärzte: Ärztliche Notfallpraxis, Ratingen, Mülheimer Str. 37, Tel: 02102 7006499, Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 19-22 Uhr. Kinderärztliche Sprechzeiten: Mi., Fr. 16-19 Uhr, Sa., So., feiertags 10-13, 16-19 Uhr.

Zahnärzte: 01805 986700, 14 ct/Minute/Festnetz, Mobil 42 ct/Minute.

Kinderärzte: Klinikum Niederrhein und Kinderklinikum, Velbert, Robert-Koch-Straße 2, Tel: 02051 9821100.

IN GEDENKEN



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Brunhilde Herz

geb. Dummer

* 15.5.1932 † 26.10.2018

Wir haben Dich sehr geliebt und werden Dich nie vergessen.

Ulrich
Stephanie mit Franziska, Carolin und Patricia
Markus und Anja mit Fabian
Margret
im Namen aller Angehörigen

Die Exequien werden am Donnerstag, dem 15. November 2018, um 11.30 Uhr in der Kirche St. Lambertus in Mettmann gehalten.

Danach findet um 13.00 Uhr die Trauerfeier in der großen Kapelle des Friedhofes Lindenheide, in Mettmann statt; im Anschluss erfolgt die Beisetzung der Urne.

Traueranzeigen stehen in Ihrer Zeitung und bei RP Online.

Lions verkaufen Adventskalender

Es gibt sie ab heute zum Preis von sechs Euro. Der Erlös dient dem guten Zweck.

METTMANN (arue) Der Lions Club Mettmann-Wülfrath hat jetzt an der Grundschule Ellenbeek in Wülfrath das Bild des diesjährigen Adventskalenders vorgestellt. Mehr als 40 Kinder, die Schulleitung und Vertreter des Fördervereins nahmen daran teil. Als Projektverantwortliche des Lions Clubs waren Präsident Dieter Dersch sowie Jürgen Jülich und Josef Wennmacher mit dabei. Die siebenjährige Korinna strahlte – denn ihr Bild zielt in diesem Jahr den Adventskalender. Grund zur Freude hatte aber auch die Vorsitzende des Fördervereins, denn sie erhielt vom Service-Club eine Geldspende in Höhe von 500 Euro.

Heute startet der Verkauf des Adventskalenders mit einer Auflage von 3500 Stück, dessen Erlös der Kinderhospizarbeit in Mettmann und Wülfrath zugute kommen soll. Bei Verkauf aller Kalender läge die Spendensumme bei 21.000 Euro. Auch die Käufer können gewinnen: Es gibt 330, von Sponsoren gestif-



Jürgen Jülich zeigt den Lions-Adventskalender. Das Bild hat Korinna (7) aus Wülfrath gemalt.

FOTO: LIONS CLUB

teten Preise im Gesamtwert von 23.000 Euro. So zum Beispiel Kinderfahrräder, i-Pads, ein Verneher, Wellness-Wochenenden, Sachpreise und Einkaufsgutscheine. Die Kalender sind zum Preis von jeweils sechs Euro erhältlich in Mettmann: Blumen Flächter und Friseurgeschäft Marianne Schade, beide Peckhau-

ser Straße, Praxis Dr. Thomas Nasse, Jörissenstraße, „Miss Fox“ und „Becofino“, beide Freiheitstraße, Biber Apotheke, Jubiläumsplatz, Wülfrath: Hörgeräte Michael Männing, Kirchplatz 17, Praxis Dr. Ingo Winkelmann, Zur Loev 21, und am 24. November auf den Wochenmärkten in Mettmann und Wülfrath.